



Liefervorschriften

Werk Logistik

Version: 2.0
gültig ab: 01.07.2021

Leiter Inbound Logistik, Bereich Wareneingang



Vorwort

Viega hat sich dazu verpflichtet, nachhaltig zu handeln und dabei den höchsten Standards zu genügen. Unsere Lieferanten tragen maßgeblich zu unserem nachhaltigen Wachstum und Erfolg bei.

Die Regelungen dieser Liefervorschriften gelten vorbehaltlich abweichender Individualvereinbarungen oder anderer einzelvertraglicher Regelungen für alle Logistik-Anlieferungen.

Jegliche Abweichungen bedürfen der vorherigen schriftlichen Zustimmung!

Für den Fall der Nichteinhaltung der beschriebenen Vorschriften behält sich Viega das Recht vor, nach eigenem Ermessen die Annahme der Ware zu verweigern bzw. die Ware auf Kosten des Lieferanten umzupacken.

Sollte Klärungsbedarf zu einzelnen Passagen der nachfolgenden Liefervorschriften herrschen oder Fragen auftreten, ist bereits vor der Anlieferung Kontakt mit dem Wareneingang aufzunehmen.

Inhalt

Lieferadresse / Öffnungszeiten / Ansprechpartner

Avisierung

Allgemeines zur Anlieferung

Lieferpapiere

Kennzeichnung

Ladungsträger

Behältertypen

Sonstiges

Lieferadresse / Öffnungszeiten / Ansprechpartner

Lieferadresse	Öffnungszeiten	Ansprechpartner
<p>Viega GmbH & Co. KG Werk Ennest – Logistik Wareneingang Logistik</p> <p>Zum Langen Acker 7 57439 Attendorn Germany</p>	<p>Montag bis Donnerstag 06:00 Uhr – 15:00 Uhr Freitag 06:00 Uhr – 13:00 Uhr</p>	<p>Gruppenleiter Wareneingang Sebastian Höffer Email: sebastian.hoeffler@viega.de</p>
	<p>Pausenzeiten: 09:00 Uhr – 09:15 Uhr 12:00 Uhr – 12:15 Uhr</p>	<p>Stellv. Gruppenleiter Wareneingang Luke Heydorn Email: luke.heydorn@viega.de</p>
	<p>Paketdienstleister Anlieferzeiten: 06:00 Uhr – 13:00 Uhr Freitag 06:00 Uhr – 12:00 Uhr</p>	<p>Wareneingang Logistik: Telefon +49 (0)2722 61-3800</p>

Avisierung

**Alle Anlieferungen mit 5 oder mehr Ladeeinheiten
müssen mindestens werktagübergreifend
24h vorher angemeldet werden.**

Allgemeines zur Anlieferung

Vorgehen bei der Anlieferung

- Anmeldung an der Pforte Logistik
- Anschließend Anmeldung im Wareneingang
Logistik durch Lieferschein, CMR-Schein oder Speditionsübergabeschein
- Die Freigabe für ein Tor, etc. erfolgt durch den Wareneingang

Viega-Vorgaben

- Alle Anlieferung müssen gemäß Viega-Vorgaben erfolgen, u.a.
 - sind nur die Ladungsträger und Behälter gemäß der von Viega vorgegebenen Spezifikation (Artikelstamm) zu verwenden
 - Kartonware ist gemäß der von Viega vorgegebenen Spezifikation (Artikelstamm) anzuliefern. Dies inkludiert die Verwendung einer neutralen Verpackung (keine Fremdfirmenlogos, Beschriftung der Kartonverpackung o.ä.)

Allgemeines zur Anlieferung

Kommunikation

- Alle anliefernden Personen müssen sich in deutscher oder englischer Sprache verständigen können.

Sprinter- oder seitliche Entladung

- Die Entladung von der Seite oder eines Sprinter muss mind. werktagübergreifend 24h vorher explizit als „Sprinter- oder seitliche Entladung“ angemeldet werden.

Vorbereitung Fahrzeug

- Das Fahrzeug ist gemäß VDI 2700 so durch den Fahrer vorzubereiten, dass eine schnelle und sichere Ent- und Beladung jederzeit stattfinden kann.

Retouren

- Retourenware ist gut sichtbar zu kennzeichnen.

Zugänglichkeit der Ware

- Die Ware muss frei zugänglich sein. Eine Bewegung von Fremdwaren durch einen Viega-Mitarbeiter ist unzulässig.

Ladungsträger-Tausch

- Viega behält sich vor, nach einer unverzüglichen Wareneingangskontrolle defekte Ladungsträger nicht zu tauschen oder Transportschäden zu dokumentieren.

Warenbegleitschein

Anforderungen an Viega-interne Lieferungen

- Ladungsträgern zur internen Weiterleitung muss ein komplett ausgefüllter und gut sichtbar angebrachter Warenbegleitschein beigelegt sein.
- Der Warenbegleitschein muss in der aktuell gültigen Version vorliegen.
- Im Falle einer Abholung von Ware, Ladungsträgern oder ähnlichem ist der beigelegte Warenbegleitschein durch den Abholer immer zu entfernen.

Dat.: 19.03.2021:19

viega

Warenbegleitschein

an Werk:	Logistik				
Abteilung:	SpD Allgemein				
z.Hd.:	Max Mustermann	Tel.:			
Fert. Org. Nr.:					

Diese Daten sind nur erforderlich, wenn Sendungen per Spedition, GLS oder UPS verschickt werden. Gilt nicht für Werkstransporte.

Angabe der Viega-Organisation:	
Angabe der Verkaufsorganisation, Projekt- oder Bestellnummer:	

Anzahl Versandeinheiten:					
Europaletten:	1	Gitterboxen:	Schäferbehälter:	Rohrbunde:	
KLT's:		Kartons:			
Anmerkung:	Bsp.: Ware wird am 22.03.2021 abgeholt				
Liefertermin an Empfänger:					

von Werk / Abteilung:	Logistik / Wareneingang				
weitergeleitet durch:	Wareneingang	Tel.:			
Unterschrift:	Max Mustermann	Dat.:	19.03.2021		

Logistik / SpD
Markus Heiner
Ricarda Tröster

IMD V.03.001 SpD_Allgemein.xlsx

Begleitpapiere

Nachfolgende Papiere sind erforderlich:

- Lieferschein
- Frachtpapiere (CMR, Speditionsübergabeschein, etc.)
- Besucherschein der Pforte Logistik

Lieferschein

Erforderlicher Inhalt

- Kontaktdaten des Lieferanten
- Genaue Lieferadresse sowie Abladestelle
- Lieferschein-Nummer
- Name des Spediteurs
- Viega Bestellnummer
- Bestelldatum
- Pos.-Nr. gemäß SAP Bestellung
- Viega Materialnummer (Bsp.: 00505163)
- Menge
- Gewichtsangabe: Brutto- und Nettogewicht
- Lieferscheine sind klar erkenntlich an der Ware zu fixieren
- Die Anzahl der Ladeeinheiten muss auf dem Lieferschein angegeben werden.

Die Lieferpapiere müssen mit den Informationen an den Ladeeinheiten überstimmen.

Zollrechnung

Allgemeines

- Bei Viega ist die Ware immer verzollt anzuliefern.
- Vor Abladung der Ware sind die Papiere vorzulegen und die ordnungsgemäße Verzollung der Ware nachzuweisen.
- Die anliefernde Person hat unaufgefordert die Zolldokumente (T1-Dokument) oder den CMR-Frachtbrief vorzulegen, auf welchem die Durchführung der Verzollung ersichtlich ist.

Beispiel für ein CMR mit „Zollstempel“

1 Absender [Redacted]		CMR INTERNATIONALER FRACHTBRIEF LETRE DE VOITURE INTERNATIONALE <small>Cette lettre de voiture est soumise à la réglementation internationale des transports par route (CMR). Elle est soumise à la réglementation nationale des transports par route (CMR).</small>			
2 Empfänger Viega Supply Chain GmbH & Co. KG Viegalstraße 1 DE-99518 Großheringen		16 Frachtführer Transporteur [Redacted]			
3 Auslieferungsort des Gutes Lieu prévu pour la livraison de la marchandise Ort, Land: Großheringen Land/Postl: DE		17 Nachfolgende Frachtführer Transporteurs successifs			
4 Ort und Tag der Übernahme des Gutes Lieu et date de la prise en charge de la marchandise Ort, Land: [Redacted] Land/Postl: [Redacted]		18 Vorbehalte und Bemerkungen der Frachtführer Reserves et observations des transporteurs Ank. 08:09 Abf. 10:30			
5 Begleitende Dokumente Documents annexés					
Kennzeichnung Nr. Nombres et numéros	Anzahl und Art der Packstücke Nombre et mode des colis	Bezeichnung des Gutes Nature de la marchandise	Statistiknummer No. Statistique	Bruttogewicht in kg Poids brut, kg	Umfang Cubage
1	12	Rundelstühle mit Innendurch	7306.3021	14134.91	
2	15	Rundelstühle mit Innendurch	7306.3021	11556.79	
Total Packstücke				25691.7	
UPL-Nr. No. UPL	Klasse Classe	Dokumente Nr. No. de doug	Verp. Gruppe G	Total	25691.7
13 Anmerkungen des Absenders (Zoll- und sonstige amtliche Behandlung) Instructions de l'expéditeur (Douanes, douanes et autres) Verzollung durch Dachauer Zollamt Jena Güchertstr. 31 DE-07745 Jena			20 Besondere Vereinbarungen Conventions particulières		
15 Frachtkostenberechnungen Précisions de facturation			27 Andere Kennzeichen Autres numéros Kilogramm 37 454 DR Anhangsnummer 10 365 [Redacted]		
21 Aufgeheft Nr. Cahier n°		22 [Redacted]		23 [Redacted]	
24 [Redacted]		25 [Redacted]		26 [Redacted]	

Zollrechnung

Typische Zollabfertigungsunterlagen sind insbesondere:

- Ausfuhranmeldung (engl.: Export Declaration).
- Handelsrechnung (engl.: Commercial Invoice)
- oder im Fall von z.B. Konsignationslieferungen oder unentgeltlichen Mustern eine Pro-forma-Rechnung (engl.: Pro-forma-Invoice).
- Packliste (engl.: Packing List).
- Packmittelanforderung (engl.: Packing Declaration).
- Nachweis des nichtpräferenziellen Ursprungs (engl.: Certificate of Non Preferential Origin) oder Nachweis des präferenziellen Ursprungs (engl.: Proof of Preferential Origin) wie im jeweils gültigen Freihandelsabkommen vorgesehen.

2. Expéditeur Destinataire: Viega Supply Chain GmbH & Co. KG Viegahofstr. 1 DE-99518 Großheringen		16. Frachtführer Transporteur			
3. Adresse/point des Cuts Lieu prévu pour le transit de la marchandise Dr./Lieu: Großheringen Land/Pays: DE		17. Nachfolgende Frachtführer Transporteurs suivants			
4. Dr und Tag der Déclaration des Cuts Lieu et date de la prise en charge de la marchandise Or/Lieu: Land/Pays: <input type="text"/> Date/Jour/Date: <input type="text"/>		18. Vorbemerkungen und Bemerkungen der Frachtführer Reserves et observations des transporteurs Auf: 08:09 Abf: 10:30			
5. Begleitende Dokumente Documents annexés					
Marques et numéros	Quantité (Nbr) et Mode des colis	Description des Cuts Nature de la marchandise	Matricule No. Statistique	Poids brut, kg	Poids net, kg
1	12	Rundschleife mit Innendurch	7306.3021	14134.91	
2	15	Rundschleife mit Innendurch	7306.3021	11556.79	
Total Packstücke: 27					
UN-No. No. ONU	Klasse Classe	Danger No. No. de danger	Verp. Gruppe Cl.	Total	25691.7
13. Anweisungen des Absenders (Zoll- und sonstige amtliche Behandlung) Instructions de l'expéditeur (formalités douanières et autres)			20. Besondere Vereinbarungen Conventions particulières		
15. Freizeichnungsbewilligungen Prescriptions d'affranchissement			27. Amtliches Kennzeichen Régime 87-454 DE 10.365		
21. Anzeigepflicht in Déclaration			24. Amtliche Bescheinigung Certificat 15.480		
22. <input type="text"/>		23. <input type="text"/>		24. Amtliche Bescheinigung Certificat 15.480	

Kennzeichnung

Allgemeine Anforderungen

- **Ware ist sortenrein anzuliefern.**
- Im Falle abweichender Individualvereinbarungen gilt:
 - Mischpaletten sind deutlich zu kennzeichnen, u.a. Packliste beifügen
 - Restmengen-Kartons sind geschlossen mit insg. 3 Etiketten zu kennzeichnen (oben sowie an Seiten- und Stirnfläche)
 - Die Restmengen-Aufkleber sind so zu positionieren, dass alle drei deutlich sichtbar sind.
 - Stk.-Zahl pro LE und Karton



Platzierung Viega-Materialkarte

Bei Verwendung der Viega-Materialkarte gilt:

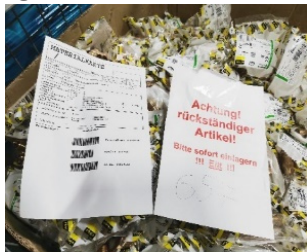
- Alle Informationen der Materialkarte müssen frei sichtbar und einscannbar sein. Die Materialkarte muss enthalten:
 - Stückzahl pro Ladeeinheit
 - Datum und Unterschrift
 - Barcode der Materialnummer
- Materialkarte ist gut sichtbar an der Ladeeinheit zu befestigen, darf nicht über mehrere Kartons beklebt werden und nicht flattern
- Paletten >1m Höhe: je eine Materialkarte an den Längsseiten
- Paletten <1m Höhe: je eine Materialkarte oben auf die Ware
- Karton-Barcodes oder ähnliches dürfen nicht überklebt werden
- bei Schüttgut-Artikeln Materialkarte nicht an Verpackungsbeutel tackern



Sonstige Kennzeichnung

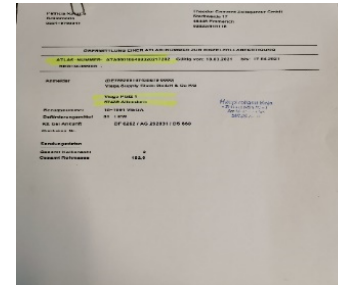
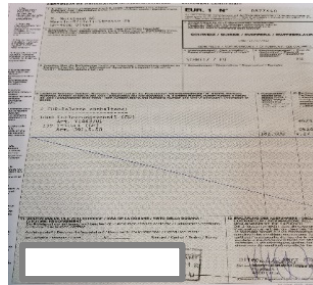
Besondere Kennzeichnungen

- Besondere Kennzeichnungen und Hinweise (z.B.: "Rückständiger Artikel" oder "Weiterleitung an ...") müssen gut sichtbar befestigt sein



Lieferungen aus Drittländern

- Bei Lieferungen aus Drittländern muss klar zu erkennen sein, dass die Ware verzollt ist



Gefahrgut

Gefahrgut ist gemäß der bestehenden Gesetze, Richtlinien und Normen zu kennzeichnen!

Europalette

Anforderungen 1/3

- EPAL-Standard gemäß DIN 15146-2 (siehe auch www.gpal.de)
- max. zulässiges Bruttogewicht: 800kg
- Es sind nur neuwertige, helle Paletten zu verwenden
- Konturen (inkl. Ladungsträger):

	Höhenklasse 1	Höhenklasse 2
Länge	1.200 mm	1.200 mm
Breite	800 mm	800 mm
Höhe	950 mm	1.950 mm

- **Die Palettenladung darf nicht ausgebeult sein und/oder überstehen.** Die Palettenmaße sind zwingend einzuhalten.
- Transport-/Stapel-/Einlager-/Fördertechnikfähigkeit muss jederzeit gegeben sein



Quelle: www.gpal.de

Europalette

Anforderungen 2/3

- Alle Palettenfüße müssen frei sichtbar sein und dürfen nicht verschmutzt sein (z.B. keine Umwicklung mit Folie, dunkle Füße, etc.)
- Es sind grundsätzlich Kunststoffumreifungsbänder zu verwenden
- Bei Höhenklasse 2 sind 4 Umreifungen anzubringen
- Die Umreifungsbänder dürfen nicht verdreht sein
- Stretchfolien oder Schrumpffolien sind nur als Schutz vor Schmutz oder Nässe erlaubt, nicht zur Sicherung der Ware auf der Palette. Eine Ausnahme bildet die Sicherung von Waren, die mit anderen gängigen Methoden nicht gesichert werden kann.
- Bei Stretchfolien muss das obere Palettenbrett vollständig eingewickelt und die Folienenden an der Längsseite befestigt werden



Europalette

Anforderungen 3/3

- Bei Anlieferung von Kleinladungsträgern (KLT) auf Palette ist immer eine ganze Lage zu bilden (4, 8, 12, ... KLT pro Palette).
- Bei Anlieferung von Kartons auf Palette ist die Bildung ganzer Lagen gewünscht.
- Es gilt ein Stapelverbot für kartonverpackte Ware
- Bei einer unvollständigen Lage ist die letzte volle Lage einzubinden und die Restmenge obendrauf in Kartonagen zu legen. Alle Kartons sind entsprechend zu sichern.



Gitterboxen

Anforderungen 1/2

- EPAL-Standard gemäß DIN 15155 (siehe auch www.gpal.de)
- max. zulässiges Bruttogewicht: 850kg
- Es sind neuwertige Gitterboxen zu verwenden.
- Konturen (inkl. Ladungsträger):

	Höhenklasse 1
Länge	1.200 mm
Breite	800 mm
Höhe	950 mm

- **Verpackung oder Inhalt darf inneren Kragenrand nicht überschreiten oder seitlich herausragen.**
- Transport-/Stapel-/Einlager-/Fördertechnikfähigkeit muss jederzeit gegeben sein

Liefervorschriften Werk Logistik

Tauschkriterien im Europäischen Paletten-Pool für EUR-Gitterboxpaletten

So sieht eine tauschbare EUR-Gitterboxpalette aus:

Beim Tausch wird gefordert, dass die EUR-Gitterboxpaletten den Tauschkriterien entsprechen:

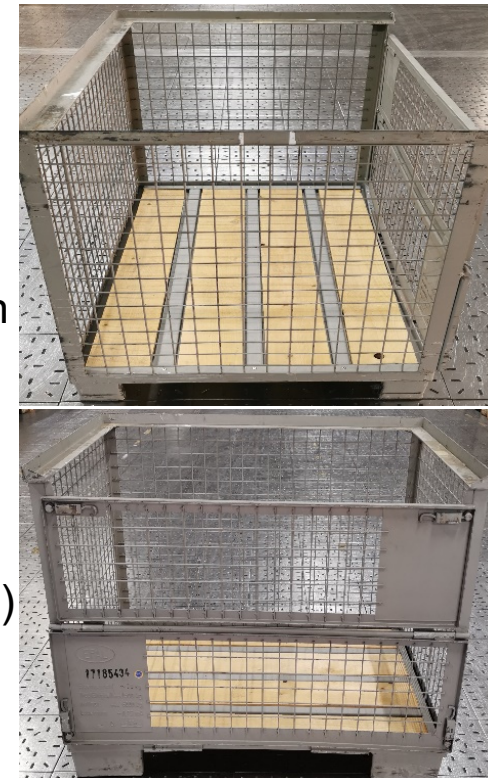
Nicht tauschbare EUR-Gitterboxpaletten Merkmale:

Quelle: www.gpal.de

Gitterboxen

Anforderungen 2/2

- Klappen müssen geschlossen sein. Klappen dürfen nicht mit Kabelbindern oder Anderweitigem fixiert sein.
- Aufgrund der Einlagerfähigkeit dürfen Lieferscheine und sonstige Begleitpapiere nicht an der Gitterbox angebracht werden
- Bei Schüttgut mit Seitenfallsack ist grundsätzlich eine Abdeckpappe zu verwenden
- Gitterboxen dürfen nicht mit Folie umwickelt werden
- An den Kopfseiten und Kragenwand dürfen sich keine Papiere, Aufkleber oder Sonstiges befinden.
- Die FüÙe der Gitterbox dürfen nicht verschmutzt sein (schwarze Farbe, rostig, etc.)



Sonstige Ladungsträger - Anforderungen

Einwegpaletten

- Es gelten alle Anforderungen wie bei Europaletten, mit folgenden Ausnahmen:

- Konturen (inkl. Ladungsträger):

	Höhenklasse 1	Höhenklasse 2
Länge	1.200 mm	1.200 mm
Breite	800 mm	800 mm
Höhe	800 mm	1.800 mm

- Eine Anlieferung auf Einwegpaletten ist nicht gewünscht und nur zulässig, wenn dies entsprechend vereinbart ist.

Schäferbehälter

- nur Schäferbehälter mit Kennzeichnung „Franz Viegner II, Attendorn“ verwenden
- max. zulässiges Bruttogewicht: 800kg
- Konturen (inkl. Ladungsträger):

	Höhenklasse 1
Länge	1.200 mm
Breite	800 mm
Höhe	950 mm

- Verpackung oder Inhalt darf inneren Kragenrand nicht überschreiten
- Schäferbehälter dürfen nicht mit Folie umwickelt werden
- Klappen müssen geschlossen sein

Sonstige Ladungsträger - Anforderungen

Eisenkästen

- Anlieferungen in Eisenkästen sind nicht zulässig

Gitterkörben

- Es gelten alle Anforderungen wie bei Europaletten, mit folgenden Ausnahmen:
 - max. zulässiges Bruttogewicht: 500kg
- Gitterkörbe sind maximal 2-lagig auf Palette zu stapeln und besonders zu sichern



Behältertypen

KLT - Behälter

- max. zulässiges Bruttogewicht: 35 kg
- Verwendung von Umreifungsband und Kantenschutz ist erforderlich, keine Umwicklung mit Folie



AKL – Behälter

- max. zulässiges Bruttogewicht: 35 kg
- Verwendung von Umreifungsband und Kantenschutz ist erforderlich, keine Umwicklung mit Folie

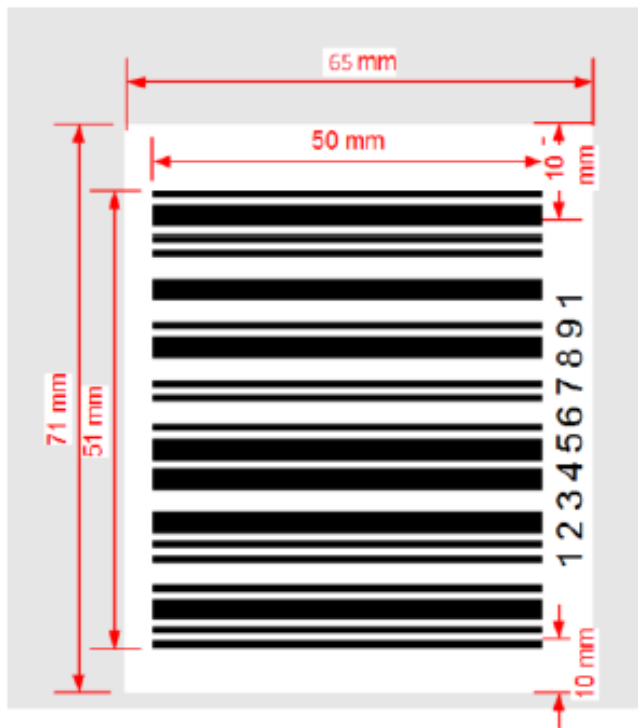


Die Verwendung mehrerer Behältertypen auf einer Palette ist nicht zulässig.

Behältertypen: KLT-Behälter und AKL-Behälter

Abmaße und Spezifikationen

Abmaße des Barcodes

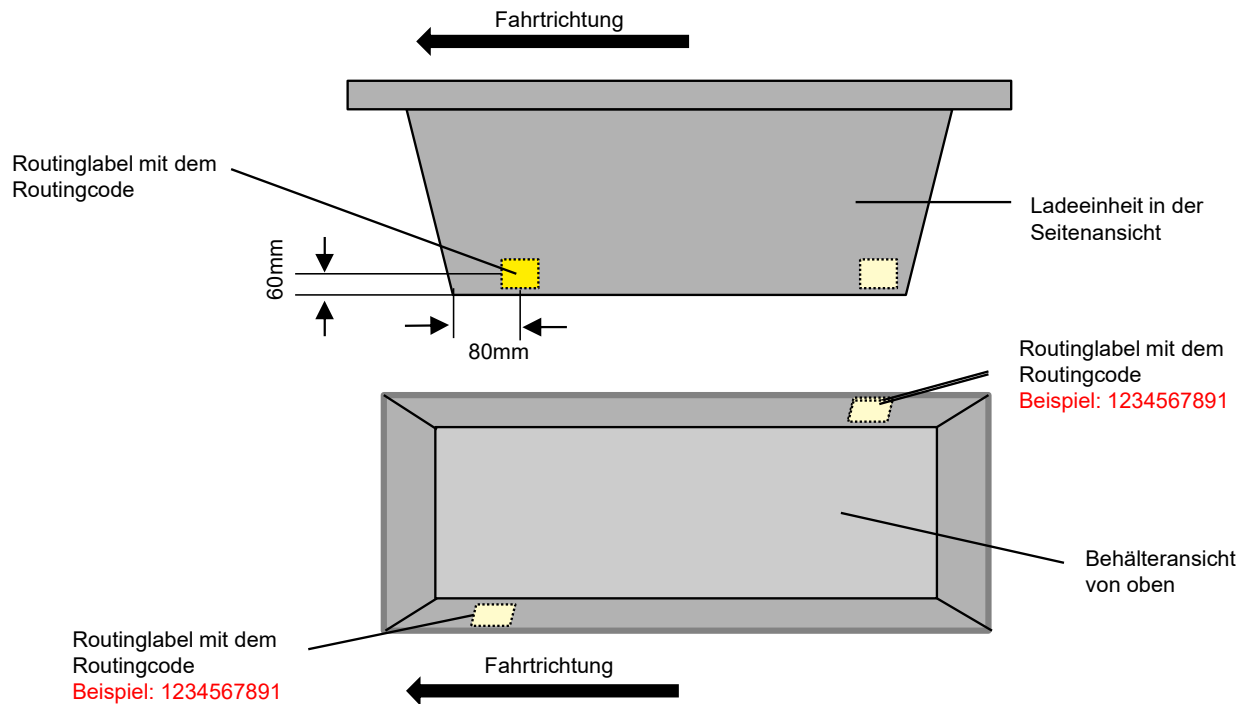


Barcode-Spezifikationen

- „2 aus 5 interleaved“
- 10 stellig
- NBW: 0,498 mm
- Ratio: 3:1
- Ruhezone:
 - 5 mm (Minimum)
- Balkenlänge: 50 mm
- Orientierung: Leiter
- ISO/IEC 15416
- Barcodeorientierung mit Schrift nach rechts

Behältertypen: KLT-Behälter und AKL-Behälter

Barcode-Positionen

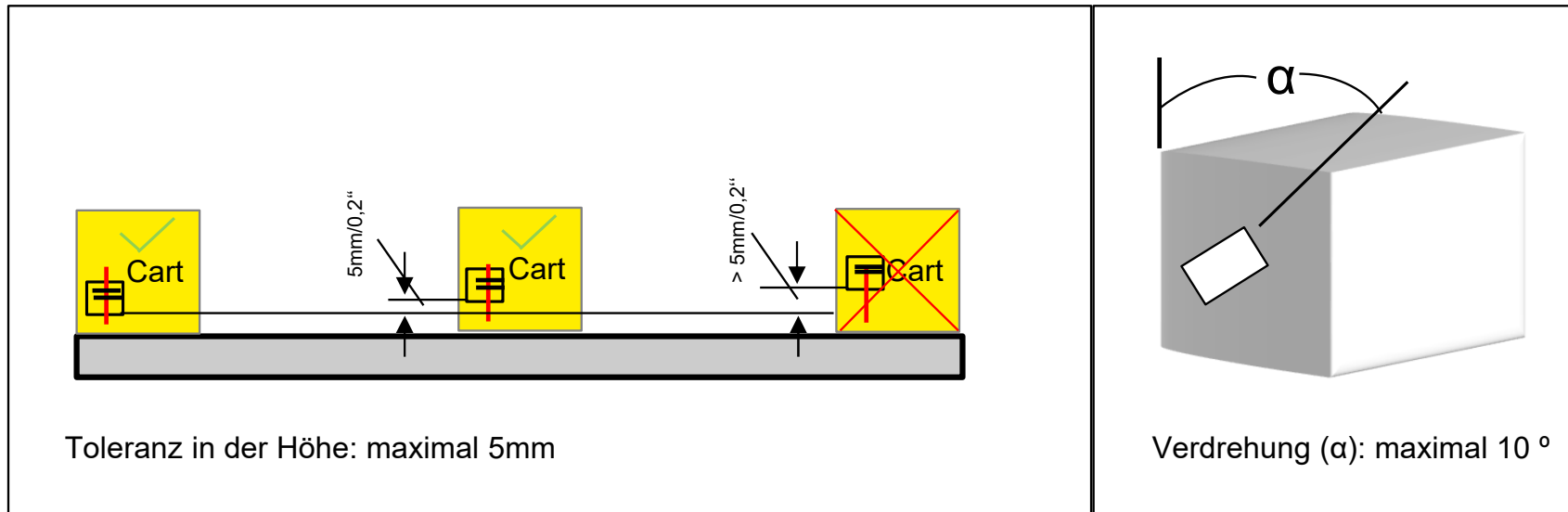


Barcode am Lagerbehälter ist

- 60 [mm] von der Lagerbehälterunterkante bis zur Codemitte und
- 80 [mm] von der Lagerbehältervorderkante bis zur Codemitte
- beidseitig auf der Längsseite (links vorne/rechts hinten) definiert.
- Der Lagerbehälter hat dabei keine Unterteilungen

Behältertypen: KLT-Behälter und AKL-Behälter

Toleranzen



Die maximale Toleranz für Barcodes (auf manuell applizierten Haftetiketten) ist +/- 5mm in der Höhe bei einer Verdrehung von maximal 10°.

Behältertypen: KLT-Behälter und AKL-Behälter

Nummernkreis

Folgende Nummernkreise sind für das manuelle Bekleben von Behältern vorgegeben

052xxxxxxx alte AKL-Behälter

056xxxxxxx Produktions-KLT

Die Barcodes sind bei Bedarf über Manuela Wittmann anzufordern

Kontakt:

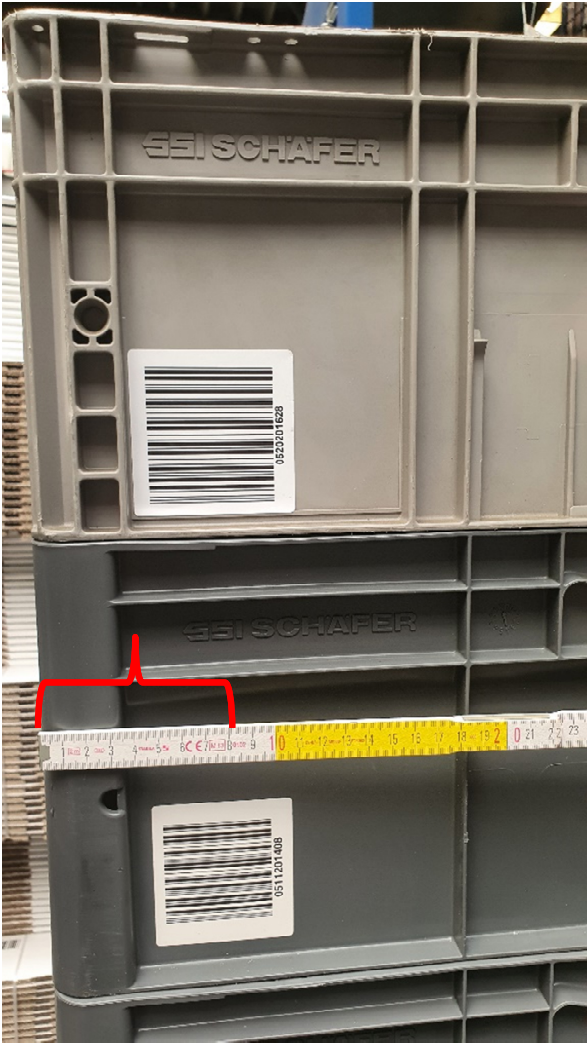
manuela.wittmann@viega.de

Die Verwendung eigener Behältertypen, die nicht von Viega bereitgestellt wurden, ist für externe Lieferanten unzulässig.

Behältertypen: KLT-Behälter und AKL-Behälter

Beispiel

80 mm



60 mm



Sonstiges

Karton

- Alle Kartons sind gemäß der von Viega vorgegebenen Spezifikation (Artikelstamm) anzuliefern.
- Pro Lieferung ist max. 1 Karton mit einer Restmenge/ Anbruchmenge erlaubt

Etiketten/Barcodes

- Alle Etiketten/Barcodes müssen den von Viega vorgegebenen Spezifikationen entsprechen
- Etiketten müssen faltenfrei sein
- Barcodes müssen lesbar sein

Packmuster/Lagenbild

- Packmuster/Lagenbild müssen den von Viega vorgegebenen Spezifikationen entsprechen.

Fragen zu jeglichen Spezifikationen sind im Vorfeld mit dem jeweiligen Ansprechpartner oder der Ansprechpartnerin zu klären. Die Kontaktdaten entnehmen Sie u.a. der Bestellung.

Diese Präsentation oder Teile davon können dem Marken- oder Urheberrechtsschutz unterliegen.

Das ausschließliche Nutzungsrecht liegt bei der Viega GmbH & Co. KG.

Die unautorisierte Nutzung, die ganze oder teilweise Vervielfältigung sowie jede Weitergabe an Dritte sind nicht gestattet.

Viega GmbH & Co.KG

Viega Platz 1

57439 Attendorn

info@viega.de

www.viega.de

Alle Inhalte dieses Dokuments wurden mit großer Sorgfalt zusammengestellt. Dennoch können wir die Aktualität, Richtigkeit und Vollständigkeit der Informationen und den permanent störungsfreien Zugang zur Website nicht gewährleisten. Sofern auf Internetseiten Dritter verwiesen oder verlinkt wird, übernimmt Viega keine Verantwortung für deren Inhalte. Eine Haftung für Schäden aus leicht fahrlässigen Pflichtverletzungen wird ausgeschlossen, soweit keine vertragswesentlichen Pflichten betroffen sind und es sich nicht um eine Verletzung von Leben, Körper oder Gesundheit handelt.